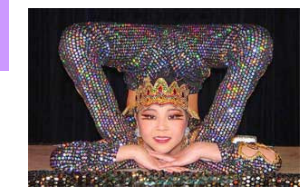


Der Seidenslip der Schlangenfrau

Komödie in drei Akten von Erika Kainberger-Kapeller © 2005



Paulas Mann Thomas ist oft auf Geschäftsreisen. Sie staunt nicht schlecht, als sie wie gewohnt seinen Koffer auspackt und ein roter Seidenslip zum Vorschein kommt. Darauf angesprochen, verstrickt sich Thomas immer mehr in Lügengeschichten: Eine gewisse „Tini“, das Hotel-Stubenmädchen, soll aus Rache, weil er ihr kein Trinkgeld gegeben habe, diesen Slip in seinen Koffer geschmuggelt haben. Thomas' Kollege und Freund Simon, mit dem er diese Reise unternommen hat, taucht auf und steigt gezwungener Maßen in diese Schwindelei ein. Allerdings verstricken sich die Beiden immer mehr in Widersprüche. Paula kommt das Ganze nicht geheuer vor, zumal sie ihren Mann sowieso schon länger verdächtigt, ihr untreu zu sein. So plant sie, zusammen mit Frida, Simons Frau, besagtes Hotel aufzusuchen. Das „Corpus delicti“ nimmt sie mit, um diese Tini zur Rede zu stellen. In besagtem Hotel gibt es allerdings kein Stubenmädchen mit diesem Namen, allerdings nennt sich ein Gast „Tini, die Schlangenfrau“.

Was hat sie bloß mit dieser Geschichte zu tun?

Zeit / Dauer: Gegenwart, ca. 110 min.
Besetzung: 3 D, 4 H (4 D / 3 H)
2 Bühnenbilder (Wohnraum, Hotel-Lobby)
erhältlich im Plausus Verlag: www.plausus.de